



Daniela Mariani

Mit 38 Jahren, nach 13 Jahren Familienpause, besuchte ich 1997 einen WEFA Wiedereinstiegskurs. Die Kurszeit war genial, herausfordernd und sehr motivierend und hat mir geholfen, den ersten Schritt zurück in meinen erlernten Beruf als Sekretärin zu wagen. Darum an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an WEFA und die damals Verantwortlichen!

Aus meinem damaligen Lebenslauf ging hervor, dass ich im Teenageralter in einem Altersheim gearbeitet hatte. Es lag wohl auf der Hand, dass mir nach dem Kurs eine freie 30%-Stelle in der Administration eines Altersheims angeboten wurde. Die "connections" waren perfekt, unser Kursort war nämlich in einem Altersheim und unsere Kursleiterin kombinierte richtig! Zudem suchte ich für den Anfang nicht mehr als 30%.

Die Fortsetzung; ich bekam jene Stelle, obwohl 1997 sehr viele Personen auf Stellensuche waren. Zurückblickend: Ohne zu wissen, worauf ich mich einliess; es war die perfekte Stelle für mich und der Einstieg mit harter Arbeit verbunden. Nun 12 Jahre später, bin ich mit einem 70% Pensum immer noch mit Freuden am selben Arbeitsort als Bereichsleiterin Administration tätig. Es ist nie langweilig geworden, da der Berufsalltag neben der methodischen "Zahlenarbeit" vor allem von Begegnungen mit Menschen, von Veränderungen und vom ständigen Lernen geprägt ist. Diese Kombination bereitet mir keine Mühe, vielleicht gerade darum, weil Familienarbeit auch viel Flexibilität fordert und die in der Familie erlernten Kompetenzen hilfreich eingebracht werden können.

Ich habe den WEFA Kurs damals im richtigen Moment besucht, und ich bin froh, diesen Schritt gemacht zu haben.